

Thüringer Schlosskonzerte starten auf der Creuzburg

Auf das Pilotprojekt 2021 folgen nun zwischen Mai und Juli zehn Kammermusik-Ereignisse im ganzen Land. Dafür gründete sich ein neuer Verein

Von Michael Helbing

Erfurt. Sieben Residenzen und die preußische Enklave Erfurt finden sich als Sternsymbole im Thüringer Wappen wieder. Einem neuen Verein dienen sie als Leitsterne. Der gründete sich Mitte Januar in einer Erfurter Musikbar zwecks „Förderung von Musik, Kunst und Kultur in Thüringen“ und listet in der Satzung zehn Punkte auf, wie das umgesetzt sei. Entscheidend ist deren erster: „Musikveranstaltungen in Thüringer Kulturdenkmälern.“

Und letztlich trägt der Verein sein konkretes Ziel im Namen: Thüringer Schlosskonzerte. Die gab es bereits im vergangenen Jahr in acht Schlössern und Burgen des Landes.

Damals brachte Erfurts Kammermusikverein die Reihe zunächst als Pilotprojekt zwischen Juli und Oktober auf den Weg (wir berichteten).

Nunmehr steht sie gleichsam auf eigenen Füßen sowie auf breiteren Schultern. Zu den fünfzehn Gründungsmitgliedern zählen neben der Erfurter Cellistin Claudia Schwarze-Nolte, die den Verein führt, zum Beispiel aus dem Philharmonischen Orchester Erfurt die Cellisten Eugen Mantu und Frank Drechsel sowie Studienleiter Ralph Neubert, aus der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach Konzertmeister Alexej Barchewitch und Cellist Michael Hochreither, Konzertmeister Marius Sima aus der Jenaer Philharmonie oder Orchesterdirektor Ale-

xander John aus der Meininger Hofkapelle. Nur drei Monate später ist der Verein fast doppelt so groß.

Für die kommenden drei Monate hat er einen Reigen von zehn Konzerten programmiert, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung sowie Thüringens Schlösserstiftung, die die Säle dort, wo sie zuständig ist, mietfrei bereitstellt. Vornehmlich Trios und Quartette treten auf, mitunter auch mit Gästen.

Den Auftakt bestreiten am 8. Mai auf der Creuzburg bei Eisenach Julian Dedu (Violine), Claudia Schwarze (Cello) und Yuliya Peters (Klavier) mit Musik von Haydn, Chopin und Gershwin sowie Pablo de Sarasate und Carlos Gardel. Es folgen das Sommerpalais Greiz (15.

Mai), Schloss Sondershausen (22. Mai), drei Konzerte zu den Schlosstagen am Pfingstwochenende (Veste Heldburg, Altes Schloss Rudolstadt) sowie danach die Wilhelmsburg Schmalkalden (12. Juni), Schloss Friedenstein Gotha (18. Juni), Schloss Molsdorf (26. Juni) und Schloss Altenburg (23. Juli).

Dass der Verein seinen Zweck auch anderweitig erfüllt, zeigt er absehbar im Schloss Sondershausen. Dank einer Sponsorin stattet er den Blauen Saal im April 2023 mit einem neuen Bechstein-Flügel aus.

Mehr unter www.thueringer-schlösserkonzerte.de. Karten für 18 Euro gibt es unter www.ticketshop-thueringen.de.



Die Creuzburg ist am Sonntag, den 8. Mai, 15 Uhr Schauplatz des Auftaktkonzertes der klingenden Schlösserreihe.

FOTO: MARCO SCHMIDT